

A. ERLÄUTERUNG der FELDBEZEICHNUNGEN (Angebotsformular)

1. Werkzeugkosten-Anteil:

Mit Werkzeugkosten-Anteil sind die Kosten gemeint, die zur Herstellung des Teils des Werkzeugsatzes (Matrizen, Dorne, Druckplatten, Werkzeugringe, etc.) aufgewendet werden müssen.

Mit der Beauftragung und Bezahlung eines neuen WKZ erwirbt man lediglich das Recht zum Bezug der spezifizierten Aluminiumprofile, jedoch nicht das physische Recht der Werkzeuge. D. h. die Werkzeuge werden nicht ausgehändigt und verbleiben bei den Presswerken.

Nachträgliche Änderungen der Profilgeometrie erfordern eine erneute technische Überprüfung der Machbarkeit und ist mit einer Neubestellung des Werkzeuges gleichzusetzen.

2. Mindest-Bestellmenge:

Die Produktion (Extrusion) eines Aluminium-Profiles erfordert eine gewisse Mindest-Bestellmenge, die sich aus verschiedenen Faktoren zusammensetzt. Entscheidend hierbei ist die jeweilige an einem Termin zu liefernde (*und somit in einem Los zu produzierende*) Gesamtmenge je Profilquerschnitt der diesbezüglichen Länge. Dies bedeutet bspw. auch, dass bei verschiedenen Längen desselben Profilquerschnitts je Länge (Position) die Mindest-Bestellmenge eingehalten werden muss. Es werden ab dieser Menge keine Rüstkosten fällig.

3. Rüstkostenanteil

Kann die benötigte Mindestbestellmenge nicht erreicht werden, müssen Rüstkosten-Anteile verrechnet werden. Es handelt sich lediglich um anteilige Kosten, da die effektiven Kosten in keinem Verhältnis zu der zu produzierenden Ware stehen würden. (Erhitzen des Werkzeuges, Abstellen der Presse, Ablängen des Pressbolzens, Reinigung des Werkzeuges, usw.)

4. Absolute „Mindest-Produktionsmenge“

Die Produktion (Extrusion) eines Aluminium-Profiles erfordert unabhängig der Mindestbestellmenge und dem Rüstkosten-Anteil eine „Absolute Mindest-Produktionsmenge“.

Dies bedeutet, dass wenn die Mindestbestellmenge nicht eingehalten werden kann, trotzdem eine gewisse Mindestmenge produziert werden muss, da nur eine Mindest-Pressbolzengröße an der Presse eingesetzt (extrudiert) werden kann. Weniger als diese zu einem Termin zu liefernde Menge (*und somit in einem Los zu produzierende*) je Profilquerschnitt der diesbezüglichen Länge kann nicht geliefert werden. Ab dieser Menge bis zur Mindestbestellmenge ist die Produktion grundsätzlich möglich, jedoch ist hier der unter Punkt 2 dargestellte Rüstkostenanteil zu berücksichtigen.

B. TECHNISCHE BEDINGUNGEN FÜR SONDERARTIKEL

Die Sonderartikel werden nach Vorgaben unserer Kunden und nach bestem Wissen und Gewissen unseres Kenntnisstandes zur Verwendung für den Gebrauchsfall erstellt. Ein Nachweis nach Normen und Regelwerken kann erst nach entsprechender Unterziehung der dafür vorgesehenen Prüfungen bestätigt werden. Die Nachweisführung und die damit verbundenen Kosten sind in diesem Angebot nicht berücksichtigt und bedürfen eines gesonderten Angebotes.

C. INTEGRATION von SONDERARTIKEL (Profile/Zubehör/Beschläge) zur ARBEITSVORBEREITUNG in SchüCal

Software Service für Sonderartikel (SchüCal Implementierung)

1. Leistungsumfang Integration SchüCal Arbeitsvorbereitung (exkl. Maschinenansteuerung)

1.1 Integration Profile:

In der angeführten Pauschale je Profil lt. beiliegendem Angebot sind die Kosten für die Programmierung des Sonderprofils und dessen Einsatz in bis zu 2 unterschiedliche Elementtypen in einem Bauvorhaben in SchüCal enthalten. Eine Elementtype definiert sich bspw. durch unterschiedliche Glasstärken, Profilkombination und/oder unterschiedliche Öffnungsarten (*Öffnungsarten = nach außen oder innen öffnend, ein- oder mehrflügelig*).

1.2 Integration Beschläge/Zubehör:

In der angeführten Pauschale je Artikel lt. beiliegendem Angebot sind die Kosten für die Programmierung von Sonderbeschlägen, Sonderzubehör oder kundenspezifischen Beschlägen für die Eingabe dieses Artikels in SchüCal Artikelgruppen.

Eine Integration von kundenspezifischen Türbeschlagsartikeln in den SchüCal Türbeschlagsmanager bedarf einer separaten Prüfung und wird nach Beauftragung nach Aufwand zu einem Stundensatz von EURO 118,- berechnet. Die Daten sind für die zur Zeit der Implementierung aktuellen Programmversion gültig. Nach einem Programmupdate ist ein neuerlicher Import in SchüCal mit den gelieferten Importdateien erforderlich (siehe Dokumentation zum Artikel). Eine eventuell erforderliche Anpassung nach einem SchüCal Programmupdate wird nach Beauftragung nach Aufwand zu einem Stundensatz von EURO 118,- berechnet.

Der Anwender hat somit die Möglichkeit Ausgabelisten so wie bei den SchüCal Standardsystemen auch für Sonderkonstruktionen (*vorbehaltlich einer Machbarkeitsstudie und Einschränkungen lt. Angebot*) zu generieren. Es sind dies:

- Massenzusammenstellung
- Bestellmengenliste
- Glaszusammenstellung
- Stückliste
- Kalkulation
- Positionsskizze
- Zuschnittsoptimierung
- Zuschnittszusammenstellung
- Elementübersicht
- Glaspläne
- Ausfachungsplan

Zusätzliche Elementtypen werden nach Aufwand zu einem Stundensatz von EURO 118,- berechnet.

Die für die Abarbeitung an der Maschine (SchüCam) erforderlichen Geometriedaten werden in SchüCal zur Verfügung gestellt und können durch den Anwender selbstständig exportiert und an der Maschine installiert werden.

2. Leistungsumfang Maschinenansteuerung

2.1 SchüCal-Maschinenansteuerung Sonderprofile:

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Sonderprofile für die SchüCal-Maschinenansteuerung (MCo) zu implementieren. Diese Leistung ist im vorliegenden Angebot nicht enthalten. Ist eine derartige Implementierung gewünscht, so wird diese separat angeboten. Die diesbezügliche Programmierung wird nach vorangegangener Prüfung und einem daraus resultierenden Angebot zu einem Stundensatz von EURO 118,- nach Aufwand berechnet. Im Falle einer Beauftragung wird die Programmierung für SchüCal MCo lt. den Schüco Verarbeitungszeichnungen ausgeführt. Die mechanischen Bearbeitungen werden in SchüCal automatisch generiert bzw. werden diese ggf. mit SchüCal MCo-Filter angepasst und um Bearbeitungslisten ergänzt. Die Maschinenansteuerung ist mit den gelieferten Daten vor der Serienfertigung anhand eines Musterelements zu prüfen und werden danach ggf. angepasst.

2.2 SchüCal-Maschinenansteuerung kundenspezifische Beschläge (Fremdbeschläge):

Weiters besteht die Möglichkeit, kundenspezifische Beschläge für die Maschinenansteuerung zu implementieren. Diese Leistung wird in einem separaten Angebot beschrieben.

2.3 Auftragsabarbeitung auf der Maschine (SchüCam):

Hilfestellung für die Abarbeitung an der Maschine kann durch den Technischen Kundendienst (Maschinen und Werkzeuge) im Rahmen der „Allgemeinen Bedingungen Technischer Kundendienst“ (einzusehen auf www.alukoenigstahl.com) erfolgen.

3. Bedingungen für die Implementierung

Für die Integration von Sonderkonstruktionen gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen – Abteilung Software Service – Vermietung Software“ sowie die hier vorliegenden Bedingungen für die Integration von Sonderartikel. In Fällen von Widersprüchen gehen letztere ersteren vor. Die Angebotslegung, Bestellung, Machbarkeitsprüfung, sowie Integration von Sonderartikeln erfolgt ausschließlich unter Zugrundelegung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Bedingungen für die Integration von Sonderartikeln, abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden ausdrücklich nicht anerkannt. Im Einzelfall abweichende Regelungen gelten nur, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Bei der Implementierung von Sonderartikeln (Sonderprofile/-zubehör/-beschläge) werden ausschließlich Systemteile, welche von AKS geliefert werden, berücksichtigt. Zubehörteile, wie Befestigungsmaterialien, Dämmstoffe etc. von Fremdanbietern werden nicht erfasst, ausgenommen kundenspezifische Beschlagsartikel, dies bedarf eines separaten Angebots (siehe folgend). Bei der Implementierung von kundenspezifischen Beschlagsartikeln werden die Beschlagsteile nach Vorgaben des Auftraggebers (detaillierte Einbauzeichnungen und Angaben der erforderlichen mechanischen Bearbeitungen) erfasst.

Wir weisen darauf hin, dass aus programmiertechnischen Gründen bei Sonderkonstruktionen teilweise Unterschiede gegenüber einer Standardsystemeingabe auftreten können. Diese Unterschiede sind vor allem bei vulkanisierten Dichtungsrahmen (nicht ermittelbar), Verglasungen (*Glasklötze, Glasauflage, Glasleistenhalter sind gegebenenfalls manuell aus den Fertigungslisten zu löschen*), Beschlagsermittlungen (*Sonderbeschläge werden über Beschlagsgruppen berechnet*) oder Schiebekonstruktionen zu berücksichtigen. Weitere Einschränkungen hängen von der jeweiligen Konstruktion ab und können erst nach einer entsprechenden Machbarkeitsprüfung, welche nach der Beauftragung durch den Kunden durchgeführt wird, im Detail definiert werden.

- 3.1 Vor der endgültigen Beauftragung zur Durchführung der Integration der Sonderartikel ist jedenfalls eine Machbarkeitsprüfung vorzunehmen. Diese Machbarkeitsprüfung erfolgt erst im Zuge der Beauftragung durch den Auftraggeber unter Vorliegen aller notwendigen und vom Auftraggeber freigegebenen Detailzeichnungen (*Fertigungs- und Ausführungspläne*). Nach erfolgreicher Durchführung der Machbarkeitsprüfung wird AKS dem Auftraggeber bekannt geben, ob die gewünschte Integration realisierbar ist.
- 3.2 Die angelegten Sonderartikel sind ausschließlich für die vom Auftraggeber in den Detailplänen definierten Anwendungsfällen anwendbar.
- 3.3 Die Sonderprofile sind ausschließlich für die Arbeitsvorbereitung, sprich für die Erstellung von Stücklisten und Materialauszügen verwendbar. Daten für die Maschinenansteuerung sind im beiliegendem Angebot je Profil nicht inkludiert. Eine MCO-Datenaufbereitung kann bei Bedarf separat angeboten werden.
Die angebotenen Leistungen sind nur in Verbindung mit der von AKS zur Verfügung gestellten Softwarelösungen SchüCal verwendbar.
- 3.4 Die an den Auftraggeber gesendeten Daten/Ergebnisse wurden sorgfältig überprüft, für die Richtigkeit übernimmt ALUKÖNIGSTAHL jedoch keine Gewähr – es gelten diesbezüglich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.
- 3.5 Eventuelle im Nachhinein durch den Auftraggeber gewünschte oder durch den Auftraggeber hervorgerufene Änderungen werden nach separater schriftlicher Beauftragung nach Aufwand zu einem Stundensatz von EURO 118,- berechnet.